

Müllbox brennt - Feuer greift auf Wohnhaus über

Hannover-Sahlkamp (Nds).
In der Nacht auf Samstag, 08.04.17, spielten sich im Hasenplan (Stadtteil Sahlkamp) dramatische Szenen bei einem Müllbox-Brand ab.

Um 03:38 h wurde durch Anwohner im Hasenplan die Feuerwehr alarmiert. An der Giebelseite eines Wohnhauses sollte eine Müllbox brennen, dass Feuer habe bereits auf das Wohnhaus übergegriffen. Die Feuerwehr rückten mit einem Löschzug und zwei Löschfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr aus. Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges brannte ein Müllholzverschlag in voller Ausdehnung. Die Flammen hatten bereits auf die angrenzende Hausfassade übergriffen und drohten den Dachgiebel des Wohnhaus in Brand zu setzen.

Mit einem C-Rohr wurde der Löschangriff eingeleitet.

Alle Hausbewohner des angrenzenden Wohnhauses hatten bereits vor Eintreffen der Feuerwehr ihre Wohnungen verlassen.

Es wurde umgehend eine Löschwasserversorgung aufgebaut und weitere Kräfte nahmen unter umluftunabhängigem Atemschutz die Brandbekämpfung mit einem zweiten C-Rohr auf. Ein Trupp unter PA nahm mit der Wärmebildkamera eine Kontrolle des Dachbodens des Brandhauses vor.

Das Feuer war vom Unterstand über die Hausverkleidung / Isolation am Haus bis unter die Traufe geschlagen. Vorsorglich wurde durch das Treppenhaus eine Schlauchleitung gelegt und mittels Drucklüfter rauchfrei gehalten.



Um 04:00 h konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Der Mülltonnenunterstand sowie die qualmende Hausfassade mussten weiter gekühlt werden. Die Nachlöscharbeiten dauerten bis 05:00 h.

Die Hitzeabstrahlung war so groß, das ein geparkter Pkw Audi A4 sowie ein Pkw Citroën C4 in Mitleidenschaft gezogen wurden. Mehrere Anbauteile sowie eine Radkappe der Pkw waren geschmolzen, ebenso die Verkleidung einer Straßenlaterne.



Vier Bewohner wurden während des Einsatzes der Feuerwehr im Rettungswagen betreut.

An dem Gebäude entstand erheblicher Schaden. Nach Abschluss der Maßnahmen konnten alle Bewohner in ihre Wohnungen zurückkehren.

Im Einsatz waren die Feuerwehr und der Rettungsdienst mit acht Fahrzeugen und 33 Einsatzkräften.

Bereits gegen 03:25 h brannten auf der Podbielskistraße 176, Ecke Raffaelstraße, mehrere Zeitungen an einem Elektro-Stromhaus der Stadtwerke. Durch den schnellen Löschangriff der Berufsfeuerwehr konnte das Feuer schnell gelöscht werden, sodass es zu keiner Störung in der Stromversorgung kam.

Text, Fotos: Christian Wieth



Experten fordern strengere Brandschutz-Regeln

Styropor ist als billiger, effektiver Dämmstoff weit verbreitet, gerät jedoch zunehmend in Verruf. Ein Aspekt: Die Brandgefahr.

Davor haben jetzt erneut Brandexperten gewarnt. Styropor wird nicht als Brandursache kritisiert, sondern ist vor allem als Beschleuniger von Bränden in Verruf geraten. Denn in den vergangenen Jahren wurden vermehrt Fassadenbrände bekannt, bei denen die wärmegeämmte Außenhülle der Gebäude wie ein Brandbeschleuniger wirkte.

